

Evangelischer Kirchenkreis  
Gladbeck · Bottrop · Dorsten



**Bericht des Superintendenten  
zur Kreissynode am 29. November 2024**

**– schriftlicher Teil –**

Superintendent Steffen Riesenberg  
Humboldtstr. 15  
45964 Gladbeck

02043 279-350  
[steffen.riesenberg@ekvw.de](mailto:steffen.riesenberg@ekvw.de)

## **Gliederung**

Gliederung.....	2
Klimaschutz.....	2
Kreiskirchenamt Humboldtstraße 13 .....	2
Pfarrstellen und Personal.....	3
Verband der Kirchenkreise.....	5
Tätigkeitsbericht des Superintendenten .....	6
Dienstliche Nachrichten aus dem Pfarrdienst.....	7
Kirchliches Leben in Zahlen .....	9

## **Klimaschutz**

Nachdem das Bundesverfassungsgericht der Haushaltspolitik der Bundesregierung im vergangenen Herbst enge Grenzen gesetzt hatte, herrschte kurzzeitig ein Vergabestopp für Förderprojekte im Bereich des kommunalen Klimaschutzes. Die von uns schon lange vorher beschlossene und beantragte Stelle für Klimaschutzmanagement lag also auf Eis.

Im späten Frühjahr kam wieder Bewegung in die Sache, und der Hartnäckigkeit von Assessor Dr. Hans Hubbertz und der guten Kommunikation mit dem Fördermittelgeber ist zu verdanken, dass wir dann die Zusage für einen förderunschädlichen vorläufigen Maßnahmenbeginn bekamen und endlich loslegen konnten. Dankenswerterweise stand mit Philipp Swiderski der Kandidat, für den wir uns einige Monate vorher entschieden hatten, noch zur Verfügung. Seit dem 1. August ist Herr Swiderski jetzt im Dienst, er kam aus einer Stelle als Klimaschutzmanager in einer Kommune im Münsterland. In den ersten Monaten hat er sich einen guten Überblick verschafft, sich gut vernetzt und die Ausgangs-CO<sub>2</sub>-Bilanz für den Kirchenkreis aufgestellt.

Bei der Kreissynode im kommenden Frühjahr wird er sich und den Stand der Dinge bei der Entwicklung des Klimaschutzkonzepts vorstellen.

Am 16. Januar 2025 um 14.30 Uhr wollen wir Philipp Swiderski in der St. Stephani-Kirche in Gladbeck-Zweckel einführen.

## **Kreiskirchenamt Humboldtstraße 13**

Es ist gelungen, für die freien Flächen im ehemaligen Kreiskirchenamt, dem „Haus der Ev. Kirche“ in der Humboldtstraße 13 in Gladbeck, eine Mieterin zu finden: Die Stadt Gladbeck ist nach umfangreichen Renovierungsarbeiten im Spätsommer eingezogen. Abteilungen des Jugendamtes und des kommunalen Ordnungsdienstes haben ihre Büros jetzt dort. Für den Kirchenkreis bedeutet das eine regelmäßige Mieteinnahme und die Deckung der Nebenkosten, die bisher im kreiskirchlichen Haushalt verbucht wurden. Diese Mittel sind im Haushaltsplan für 2025 entsprechend eingeplant und tragen zu dem planerischen Überschuss bei.

## **Pfarrstellen und Personal**

Ohne engagierte, geeignete und kompetente hauptamtliche Mitarbeitende ist das kirchliche Leben in unserem Kirchenkreis nicht denkbar. Das betrifft sowohl die Pfarrerinnen und Pfarrer als auch die Angestellten in Gemeinden, Verband und beim Kirchenkreis. Ich formuliere das bewusst nicht im Gegensatz zum Ehrenamt. Ohne Ehrenamt geht es nicht – ohne Hauptamt aber auch nicht.

### **Pfarrdienst**

Bei den Pfarrstellen kommen wir dem Stichtag des Korridors von 1:3000 (eine Pfarrstelle auf 3000 Gemeindemitglieder) am 31.12.2025 näher. Diese Zahl, verbunden mit der Demographie unserer Pfarrerinnen und Pfarrer, schränkt die Spielräume bei der Pfarrstellenplanung ganz erheblich ein. Die Landeskirche hat zudem die Pauschale, die für eine Pfarrstelle abzuführen ist, weiter erhöht. Während in den Vorjahren jeweils 119.000 Euro und in 2024 127.000 fällig waren, planen wir das neue Jahr mit einer Pauschale von 140.000 Euro.<sup>1</sup>

Der Kreissynodalvorstand hat lange versucht, jede Pfarrstelle, bei der das möglich war, wiederzubesetzen. Das ist uns gemeinsam mit den Gemeinden auch gelungen, mit dem guten Ergebnis, dass mit dem 1. Dezember alle Gemeindepfarrstellen im Kirchenkreis besetzt sein werden und die nächste regelmäßige Pensionierung im Gemeindedienst erst im Jahr 2028 ansteht.

So wird sich das Verhältnis im Gemeindehaushalt allerdings verschieben: Wir werden bis 2027 einen immer größeren Anteil der Verteilsumme für den Pfarrdienst aufwenden. Ab 2028 stehen Pensionierungen an, so dass der Anteil dann wieder sinken wird.

Das bedeutet im Umkehrschluss, dass freiwerdende Pfarrstellen ab jetzt aller Voraussicht nach nicht wiederbesetzt werden können. Die Einführung von Pfarrer Markus Wippermann, die wir für den 15. Dezember 2024 planen, wird die vorerst letzte Einführung einer Pfarrerin oder eines Pfarrers auf eine Gemeindepfarrstelle in Gladbeck, Bottrop und Dorsten sein.

Der nächste Korridor wird bis zum 31.12.2031 gehen – dann sollen 4.000 Gemeindemitglieder für eine Pfarrstelle zählen. Für den Kirchenkreis bedeutet das im Rahmen der gängigen Prognose eine Reduktion auf zehn Pfarrstellen (vier in Bottrop, je drei in Gladbeck und Dorsten).

### **Interprofessionelles Pastoralteam**

Mit dem Wechsel von Diakon Thomas Heß nach Bochum endet gleichzeitig das Interprofessionelle Pastoralteam in der Ev. Kirchengemeinde Hervest-Wulfen. Es war 2016 ein Modellprojekt, das ganz wesentlich zur Entstehung der Gesamtkonzeption IPT in der Landeskirche beigetragen hat. Viele wertvolle Erfahrungen sind hier gemacht worden, die wir in die Entwicklung einspielen konnten.

Aufgrund der angespannten Lage im Gemeindehaushalt der Pfarrstellen (s.o.), aus dem auch die Mitarbeitenden in Interprofessionellen Pastoralteams bezahlt werden, kommt eine unmittelbare Wiederbesetzung nicht in Frage. Die Gemeinde wird ihre Arbeit neu organisieren müssen.

---

<sup>1</sup> Dieser Preis wird rechnerisch ermittelt und ist daher mit Bruttolohnkosten nicht zu vergleichen.

Auf eine flächendeckende Einführung von IPT möchten die Gemeinden im Kirchenkreis mehrheitlich nicht zugehen. Der Pfarrstellenplanungsausschuss hatte diese Frage an die Presbyterien weitergegeben.

An vielen Stellen arbeiten wir interprofessionell in Teams, wenn auch nicht nach der landeskirchlichen Rahmenkonzeption für IPT. Wir sollten weiter darüber nachdenken und daran arbeiten, die Schätze zu heben und wirksam werden zu lassen, die in der Teamarbeit von unterschiedlichen Berufen und Qualifikationen im Team liegen.

Diakon Thomas Heß wollen wir am 5. Januar 2025 um 10.30 Uhr in Hervest-Wulfen für seinen Dienst bei uns danken und ihn formell entpflichten. Herzliche Einladung dazu.

### **Prädikantinnen und Prädikanten**

Erfreulich ist, dass es auch weiterhin großes Interesse an der Ausbildung zur Prädikantin und zum Prädikanten gibt, und zwar im Ehren- und im Hauptamt. Diakonin Tanja Götz wurde für den Dienst im vergangenen Sommer eingesegnet. Sie hat dazu eine beeindruckende Predigt zum Gleichnis von der Gemeinde als Leib mit vielen Gliedern gehalten und gesagt: „Die Gnade steht am Anfang – bevor ich zeigen muss, was ich kann, bin ich schon längst angenommen von Gott. Und sie steht auch am Ende, dann zählt die Gnade mehr als alles, was ich getan oder nicht getan habe. Denn, ob etwas gelungen oder misslungen ist, entscheidet nicht über uns.“

Dr. Andreas Adamzik aus der Ev. Kirchengemeinde Holsterhausen/Lippe steht kurz vor der Beauftragung, ebenso Jörg Lojewski aus der Luth. Gebetsgemeinschaft.

Lukas Puhl aus Gladbeck und Diakon David Nawrocik aus Bottrop werden die Ausbildung zum Prädikanten im kommenden Jahr aufnehmen.

### **Erwachsenenbildung**

Nach 37 Jahren in verschiedenen Aufgaben in unserem Kirchenkreis geht Petra Masuch-Thies zum Jahresende in den Ruhestand. Sie hatte zugestimmt, ihren Renteneintritt um drei Monate nach hinten zu verschieben, um einen geordneten Übergang in der Regionalstelle der Erwachsenenbildung zu ermöglichen.

Auf die ausgeschriebene Stelle haben sich 20 Menschen beworben. Fünf von ihnen haben wir in einer kleinen Kommission<sup>2</sup> persönlich kennengelernt und uns dann einstimmig für Janina Keßler ausgesprochen. Frau Keßler stammt aus Gelsenkirchen und kommt aus der Leitung einer Jugendkirche im Bistum Essen zu uns. Sie wird den Dienst zum 1. Januar 2025 aufnehmen.

Verabschiedung und Einführung planen wir für den 16. Januar 2025 um 14.30 Uhr in der St. Stephani-Kirche in Gladbeck-Zweckel.

### **Jobticket**

Seit dem Sommer bietet der Kirchenkreis seinen Mitarbeitenden das Deutschlandticket als Jobticket an und gewährt dazu einen Arbeitgeberzuschuss. Der

---

<sup>2</sup> Gudrun Winkel (KSV), Julia Borries (Erwachsenenbildung Recklinghausen), Detlef Ingendoh (MAV) und Steffen Riesenberg.

Kreissynodalvorstand hat die Gemeinden und den Verband in Dorsten gebeten, ebenfalls über die Einführung eines solchen Angebotes zu beraten.

Das Interesse hält sich allerdings bis jetzt in engen Grenzen – vielleicht auch, weil der Pfarrberuf eine größere Flexibilität und Zuverlässigkeit erfordert, als die öffentlichen Verkehrsmittel auch in unserer Region leisten können.

## **Verband der Kirchenkreise**

Im Verband der Kirchenkreise tragen wir gemeinsam mit dem Ev. Kirchenkreisen Recklinghausen seit knapp zwei Jahren das gemeinsame Kreiskirchenamt und drei synodale Dienste: das Schulreferat, die Öffentlichkeitsarbeit und das Pfarramt für gesellschaftliche Verantwortung. Mit Zustimmung beider Kreissynoden haben wir die Satzung erweitert und die beiden Pfarrstellen für „Vertretungsdienst im Übergang“ (siehe oben beim Personal) im Verband angesiedelt, zum Jahresanfang wurden die Stellen mit Pfarrerin Helene Kerkhoff (schwerpunktmäßig in Gladbeck, Bottrop und Dorsten) und Pfarrer Thomas Luther (schwerpunktmäßig im Ev. Kirchenkreis Recklinghausen besetzt).

Die Verbandsvertretung hat den Leiter der Personalabteilung, Herrn Timo Müller, zum 1. Januar als stellvertretende Verwaltungsleitung berufen.

Im Jahr 2024 hat das Projekt des digitalisierten Rechnungseingangs große Fortschritte gemacht. Ab Januar starten die ersten Gemeinden mit der Erprobung. Die Idee ist, viel weniger Papier per Post hin- und her zu schicken. Dafür braucht es ein verlässliches und klar geregeltes digitales Verfahren. Es muss rechtssicher technisch implementiert sein, bevor es Schulungen für alle gibt, die daran arbeiten. Die regelmäßig tagende Runde der Kirchmeisterinnen und Kirchmeister hat die Idee und regelmäßige Zwischenberichte mit Freude aufgenommen.

Im Frühjahr haben meine Kollegin Saskia Karpenstein und ich turnusgemäß den Vorsitz getauscht. Sie leitet jetzt die Arbeit im Verbandsvorstand und ich habe die Leitung der Verbandsvertretung übernommen. Die Satzung sieht diesen regelmäßigen Wechsel vor.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat das „Kunterbunten Dingsda“ den renommierten Andere Zeiten-Award bekommen, der von einer Hamburger Redaktion für innovative Projekte im kirchlichen Bereich vergeben wird. Beim »Kunterbunten Dingsda« klären die Küsterin Melissa und der blau-plüschige außerirdische Praktikant Logodor wichtige Fragen, wie „Warum ist der Talar schwarz“ oder „Warum läuten die Glocken“. Die Erklärvideos werden allem in Kitas und Grundschulen eingesetzt und wurden bisher über 300.000 Mal angesehen. In der Begründung für die Preisverleihung heißt es:

*In einer Zeit des kirchlichen Traditionsabbruches ist es wichtig, sich als Kirche mutig experimentierend und zugleich wie selbstverständlich in der digitalen Welt zu bewegen. Das Projekt Kunterbuntes Dingsda und Küsterin Melissa tun genau das – und zeigen nebenbei, dass wir als Kirche dazu am besten auf die wertvollen Gaben aller Haupt- und Ehrenamtlichen zurückgreifen.<sup>3</sup>*

---

<sup>3</sup> [Preisträger - Verein Andere Zeiten e.V.](#)

## Tätigkeitsbericht des Superintendenten

Mit der Wahl von Pfarrer Markus Wippermann (s.o.) in eine Pfarrstelle in Gladbeck kommt ein Programm zum Abschluss, an dem ich in den vergangenen vier Jahren – gemeinsam mit vielen anderen – gearbeitet habe. In den nächsten zehn Jahren gehen 18 von 28 Pfarrstelleninhaber\*innen im Kirchenkreis in den Ruhestand. Schon meinem Vorgänger Dietmar Chudaska und dann auch mir ging es darum, in den drei Städten unseres Kirchenkreises jeweils mindestens zwei junge Pfarrerrinnen und Pfarrer zu wählen.<sup>4</sup> So kann der Übergang in den kommenden Jahren mit Ruhe gestaltet werden, weil es dann in jeder Stadt schon erfahrene Menschen im Pfarramt gibt.

Als eine meiner wesentlichen Aufgaben verstehe ich es, Menschen ins Gespräch miteinander zu bringen. Dazu lade ich gerne in die Superintendentur – oder in einen digitalen Raum – ein. Die neuen Besprechungsräume in der Superintendentur haben sich in unterschiedlichen Formaten bewährt. Und der Umbau wird weitergehen, so dass die Räume auch in verschiedenen Zukunftsszenarien (Vereinigung der Kirchenkreise) als Ort der Begegnung und des gemeinsamen Arbeitens nutzbar sind und bleiben.

Der regelmäßige Austausch in der Runde der Vorsitzenden und Geschäftsführenden ist ganz wichtig dafür, um Themen zu besprechen und eine gemeinsame Linie zu verabreden. Das Gleiche gilt für die Dienstgespräche, die Dr. Hubbertz und ich mit der Verwaltungsleitung und der Superintendentin und der Assessorin des Kirchenkreises Recklinghausen regelmäßig führen.

Was ich im vergangenen Jahr über den Kreissynodalvorstand geschrieben habe, gilt uneingeschränkt weiter: In großer Loyalität und Treue tun die Mitglieder ihren Dienst, zuverlässig und immer gut vorbereitet. Nicht immer sind wir uns einig, und dann suchen wir Lösungen, die wir gemeinsam tragen können. Dass so viele Beschlüsse einstimmig oder einmütig gefasst werden, zeugt von der Konsensorientierung und nicht von vermeintlicher Gleichgültigkeit.

Als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung unseres Diakonischen Werkes vertrete ich die evangelische Kirche als Eigentümerin. Grundsteinlegungen und Jubiläen zeigen, wie innovativ im Diakonischen Werk gedacht und gebaut wird. Dass Diakoniepfarrrer Karl Hesse als theologischer Geschäftsführer die leitenden Mitarbeitenden jeweils gottesdienstlich einführt und segnet, kann uns in den Gemeinden ein Vorbild sein. In den Gremien arbeiten wir untereinander und mit den Geschäftsführern des Werks vertrauensvoll zusammen.

Viel Zeit habe ich nach wie vor im Bereich der Landeskirche mit dem Rechnungsprüfungsausschuss verbracht. Der kirchlichen Finanzkontrolle kommt in Zeiten des Umbruchs (NKF-Umstellung, Erstellungsrückstände) und der finanziellen Instabilität (Haushaltssicherung im allgemeinen Haushalt der Landeskirche) eine besondere Bedeutung zu. Das will nicht immer gehört und wahrgenommen werden, obwohl der Anspruch an Transparenz, Klarheit und Redlichkeit von allen geteilt werden sollte.

---

<sup>4</sup> Die Kehrseite dieser Medaille stellt sich im Haushalt dar, wo der Anteil der Kosten für den Pfarrdienst bis 2028 weiter steigen wird (siehe oben).

Weiter bleibe ich stellvertretendes Mitglied der Arbeitsrechtlichen Kommission Rheinland-Westfalen-Lippe, begleite die Gemeindeberatung in deren Beirat und treffe ein bis zweimal im Jahr die Vikarinnen und Vikare vor der Übernahme in den Probendienst. Das sind interessante Gespräche, bei denen ich viel über die Ideen und Wünsche der Kolleginnen und Kollegen lerne, die nochmal viel jünger sind als ich selbst bin.

Zum Ende kam die Mitarbeit in zwei Projektgruppen. Die Pilotgruppe im Projekt „Zukunftsgestalten“ hat sich für die Weiterarbeit nach dem großen Projekttag am 31. Mai 2023 neuformiert, ich gehöre ihr nicht mehr an.<sup>5</sup> Die Arbeit in der Fachgruppe „Rassismus und weiße Privilegien“ im Rahmen des Prozesses zur interkulturellen Entwicklung ist mit der Vorlage eines umfangreichen Berichtes<sup>6</sup> zur Landessynode zum Ende gekommen. Die Fachgruppenarbeit war eine echte Bereicherung für mich. Noch immer habe ich mehr Fragen als Antworten. Mir ist klar geworden: Wir Weißen müssen lernen, zuzuhören, Verbündete zu werden und unsere Privilegien bewusst zu teilen. In der Fachgruppe habe ich phantastische Menschen kennengelernt und von ihnen lernen dürfen. Ihre Berichte, auch aus dem Erleben von Rassismus in unserer Kirche, erschüttern mich. Wir haben noch viel zu tun auf dem Weg zu einer rassismuskritischen und diskriminierungssensiblen Kirche! Aus meiner Rolle als Superintendent heraus möchte ich helfen, dass die Stimmen derer, die von Rassismus betroffen wird, aufmerksam gehört werden und dass aus dem Engagement einzelner Menschen eine Veränderung in unserer Organisation werden kann.

In dem Bericht gibt es auch einen Abschnitt zur rassismussensiblen Organisationsentwicklung. Hier haben wir – und ich schließe mich ausdrücklich ein – noch viel zu lernen. Die Landessynode wird dieses Teilthema zunächst vertagen, um sich bei einer der nächsten Tagungen ausführlich damit zu beschäftigen.

## Dienstliche Nachrichten aus dem Pfarrdienst

### Vikariat

Mit dem 01.04.2024 wurde Vikarin **Dr. Lisa Stiller** zum Vorbereitungsdienst in die Ev. Kirchengemeinde Holsterhausen/Lippe eingewiesen.

### Wahlen und Einführungen

Am 16.10.2023 wählte der Vorstand des Verbandes der Ev. Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen Pfarrerin **Helene Kerkhoff** zur Inhaberin der 3. Verbandspfarrstelle (Vertretungsdienst im Übergang). Sie wurde am 14.01.2024 durch den Superintendenten in der Hervester Kreuzkirche eingeführt.

Am 30.10.2024 wählte das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck Pfarrer **Markus Wippermann** zum Inhaber der 4. Pfarrstelle der Gemeinde.

---

<sup>5</sup> Eine lesenswerte Zusammenfassung und Auswertung des Projektes erschien im Deutschen Pfarrerrinnen- und Pfarrerverband (10/2024): [pfarrerverband.de](https://pfarrerverband.de) - Archiv.

<sup>6</sup> Der Fachgruppenbericht soll in den kommenden Monaten auch in gedruckter Form erscheinen. Hier steht er zum Download zur Verfügung: <https://www.oikos-institut.de/download/162/kirche-in-vielfalt/24759/rassismuskritik-und-kritisches-weisssein-fachgruppenbericht.pdf>.

Er tritt seinen Dienst am 01.12.2024 an und wird durch den Superintendenten am 15.12.2024 in der St. Stephani-Kirche eingeführt.

### **Versetzungen**

Zum 01.01.2024 wurde Pfarrer **Sebastian Amend** auf seinen Antrag hin in einen allgemeinen kirchlichen Auftrag gemäß § 25 PfdG.EKD versetzt und für Vertretungsaufgaben in den Ev. Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten eingewiesen.

Zum 01.09.2024 wurde Pfarrerin **Susanne Adam** Inhaberin der verbundenen 4. Pfarrstelle des Ev. Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten (Krankenhausseelsorge) und der 2. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Bottrop.

### **Ruhestand**

Mit Ablauf des 31.01.2024 wurde Pfarrer **Karl-Erich Lutterbeck**, 1. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Dorsten, in den Ruhestand versetzt. Er wurde am 28.01.2024 vom Superintendenten entpflichtet.

Mit Ablauf des 31.05.2024 wurde Pfarrer **Andreas Weyer**, allgemeiner kirchlicher Auftrag gemäß § 25 PfdG.EKD, in den Ruhestand versetzt. Er wurde am 09.05.2024 vom Superintendenten entpflichtet.

Mit Ablauf des 31.07.2024 wurde Pfarrer **Burkhard Mummenhoff**, 4. Kreispfarrstelle (Ev. Religionslehre an Schulen), in den Ruhestand versetzt. Er wurde am 05.07.2024 vom Superintendenten entpflichtet.

### **Ordinationsjubiläum**

Am 21.02.2024 feierte Pfarrer **Andreas Weyer**, allgemeiner kirchlicher Auftrag gemäß § 25 PfdG.EKD, den 25. Jahrestag seiner Ordination.

Am 14.03.2024 feierte Pfarrerin **Karin Wortmann-Marpe**, 5. Pfarrstelle des Ev. Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten, den 25. Jahrestag ihrer Ordination.

Am 11.03.2024 feierte Pfarrerin **Claudia Göke**, 2. Pfarrstelle des Ev. Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten, den 25. Jahrestag ihrer Ordination.

Am 11.04.2024 feierte Pfarrer **Klaus Göke**, 1. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Bottrop, den 25. Jahrestag seiner Ordination.

Am 24.05.2024 feierte Pfarrer **Dr. Andreas Deppermann**, 2. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Holsterhausen/Lippe, den 25. Jahrestag seiner Ordination.

Am 05.09.2024 feierte Pfarrer **Martin Rödel**, 8. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Bottrop, den 25. Jahrestag seiner Ordination.

### **Prädikantendienst**

Am 11.08.2024 wurde Diakonin **Tanja Götz** in Bottrop mit dem Dienst an Wort und Sakrament als Prädikantin beauftragt.



## Kirchliches Leben in Zahlen

Kirchengemeinde/Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Dorsten</b>							
Taufen	31	35	27	4	35	18	20
davon Taufen von Konfirmanden	0	0	0	0	0	0	0
Trauungen	4	2	5	2	4	2	1
Bestattungen	48	59	40	56	62	44	38
Anzahl der Gottesdienste	81	78	78	79	91	77	84
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	240	249	218	67	35	127	140
Anzahl der digitalen Gottesdienste				19	34	0	0
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste				2.243	2.999	0	0
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	0	0	0	0	0	0	18
Konfirmationen	16	11	9	12	11	12	12
Aufnahmen	7	2	7	6	4	5	1
Austritte	16	21	35	34	38	66	46
Gemeindeglieder	3.500	3.464	3.399	3.329	3.280	3.217	3.131
<b>Hervest-Wulfen</b>							
Taufen	53	38	45	25	35	53	39
davon Taufen von Konfirmanden	1	0	3	1	0	0	0
Trauungen	6	5	3	1	2	3	12
Bestattungen	86	68	75	64	55	53	70
Anzahl der Gottesdienste	152	153	148	76	82	80	39
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	320	316	233	35	130	95	159
Anzahl der digitalen Gottesdienste				3	16	0	0
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste				714	80	0	0
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	0	0	0	0	12	25	50
Konfirmationen	50	45	36	34	34	33	35
Aufnahmen	2	1	1	1	3	6	1
Austritte	32	40	50	42	57	81	71
Gemeindeglieder	7.043	6.908	6.706	6.549	6.443	6.316	6.189
<b>Holsterhausen/Lippe</b>							
Taufen	105	125	73	39	47	56	76
davon Taufen von Konfirmanden	1	1	1	0	0	0	0
Trauungen	5	6	7	1	5	5	5
Bestattungen	80	74	77	80	78	78	66
Anzahl der Gottesdienste	118	106	98	69	89	87	68
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	470	500	482	96	103	220	317
Anzahl der digitalen Gottesdienste				2	11	70	66
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste				400	880	4893	5091
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	59	51	35	0	9	12	26
Konfirmationen	61	54	54	38	43	42	43
Aufnahmen	4	13	5	8	3	5	3
Austritte	38	32	41	44	72	85	86
Gemeindeglieder	6.301	6.214	6.140	6.078	5.956	5.767	5.641

Kirchengemeinde/Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Bottrop</b>							
Taufen	204	159	179	88	151	157	140
davon Taufen von Konfirmanden	1	0	2	0	3	2	3
Trauungen	35	30	33	10	17	29	30
Bestattungen	274	231	235	244	243	255	222
Anzahl der Gottesdienste	496	402	396	265	208	226	193
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	1.404	1435	1349	123	393	632	721
Anzahl der digitalen Gottesdienste				5	16	4	17
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste				1.251	1.425	4	13800
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	72	100	124	15	10	83	215
Konfirmationen	169	167	139	38	178	144	116
Aufnahmen	34	26	42	26	34	32	16
Austritte	152	181	195	153	245	309	3417
Gemeindeglieder	23.653	23.199	22.811	22.384	22.018	21.517	20.962
<b>Gladbeck</b>							
Taufen	96	94	115	63	89	103	87
davon Taufen von Konfirmanden	0	1	4	0	5	0	5
Trauungen	27	35	24	4	14	21	9
Bestattungen	285	250	256	234	246	247	176
Anzahl der Gottesdienste	198	200	240	196	209	217	212
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	1.269	1210	1145	138	211	555	723
Anzahl der digitalen Gottesdienste				6	22	6	0
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste				5.800	3.300	120	0
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	37	44	39	0	0	15	12
Konfirmationen	112	167	105	60	180	105	106
Aufnahmen	18	18	22	13	6	8	11
Austritte	118	135	151	145	149	273	250
Gemeindeglieder	18.390	17.858	17.431	17.005	16.537	15.928	15.448
<b>Gemeindeglieder im Ev. Kirchen-</b> <b>kreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten</b>	<b>58.887</b>	<b>57.643</b>	<b>56.487</b>	<b>55.345</b>	<b>54.234</b>	<b>52.745</b>	<b>51.371</b>